



## Dorfleben Boblas e.V. gibt Einstand mit einer



## zünftigen Frühlingwanderung.

Rund 50 Erwachsene und etwa 20 Kinder machten sich am vorletzten Samstag auf die Socken, in der Boblaser Flur den Frühling zu entdecken. Vom Spielplatz aus ging es durch die Schilfwiesen zum Bielanger und von dort weiter zur Bank am Kirschberg, um mit Lagerfeuer-Romantik den Abend zu verbringen. An den zahlreichen vorbereiteten Stationen hatten nicht nur die Kinder, sondern auch ihre Eltern und Großeltern jede Menge Spaß. Es musste gehangelt, geworfen und balanciert werden. Es galt, ein Wasserrad zu bauen, bestimmte Pflanzen zu finden und über die einheimischen Tiere Bescheid zu wissen. Zwischendurch gab es ein Picknick im

Grünen mit selbstgebackenem Kuchen und Apfelschorle oder Kaffee. Das Wetter zeigte sich von seiner allerbesten Seite – manch einer mag den ersten Sonnenbrand des Jahres erwischt haben. Wir wünschen dem Dorfleben Boblas e.V. auch in Zukunft so viel Zuspruch und Erfolg bei seiner Arbeit, wie er hier bei seiner Einstands-Aktion hatte.

**Astschnitt und Laub** wurde im städtischen Siedlungsraum oft zum Problem. Vor allem dann, wenn er – wie bis 2010 in Naumburg – im Oktober und im März massenweise als Asche, Ruß und Rauch die Schrebergärten überzog, Augen und Lungen reizte, Wäsche, Rasen und Autos verdreckte und die Anrainer von Kleingartenanlagen zwang, ihre Wohnungen hermetisch abzudichten. Dass die Kreisverwaltung die Notbremse zog, ist daher gut nachvollziehbar.

Hier in Neidschütz/Boblas gelten nach wie vor die alten Regelungen: Im Oktober und März dürfen Gartenabfälle verbrannt werden. Der Ortschaftsrat hat darüber diskutiert und beschlossen: Das soll auch so bleiben!

Allerdings ist es dann unerlässlich, dass sich die „Brenner“ an einige Grundregeln halten. Diese sind in der entsprechenden Verordnung zwar festgelegt (VerbrVO BLK vom 16.2.2011), sollten aber sowieso selbstverständlich sein:

Verbrannt werden dürfen trockene Gartenabfälle, aber generell kein Laub. Übermäßiger Qualm sowie Funkenflug sind zu vermeiden.

Nach 18 Uhr am Wochentag und nach 12 Uhr am Samstag darf kein Feuer mehr brennen, auch nicht bei Regen, Sturm und Nebel.

Der Sonntag bleibt generell rauchfrei.

Nun weiß jeder, dass sich auch hier in unseren Dörfern zwar die meisten, aber eben nicht alle an diese Regeln halten und damit den berechtigten Unmut ihrer Nachbarn hervorrufen. Daher der Appell des Ortschaftsrates: Achtet darauf, die Regeln einzuhalten. Wer es ermöglichen kann, sollte seine Gartenabfälle ohne Verbrennen entsorgen. Dazu gibt es z.B. jeden Samstag in Punkewitz die Möglichkeit.

### Neues vom Drachenhuhn

Die Sage vom Boblaser Drachenhuhn geht vermutlich auf die slawische Gottheit Kikimora zurück, die bisweilen als hühnerbeinige Frau dargestellt wird. Nach der Christianisierung wird aus „Kikimora“ der Begriff „Mahr“, auch „Nachtmahr“ im Sinne von Albtraum.

Das Boblaser Drachenhuhn wird in verschiedenen Sagen erwähnt, deren jüngste berichtet, dass es von einem Jungen im Leiterhäuschen an der Boblaser Friedhofsmauer gesehen wurde. Auch soll hier mal ein schwarzes Ei gefunden worden sein, welches dem Drachenhuhn zugeschrieben wurde.

Um die Behausung des Drachenhuhns ranken sich verschiedene Legenden.

Doch davon später mehr.

## Tempo 30 für alle!

Die Ortslage Boblas ist ja nun schon länger komplett Tempo-30-Zone. Mittlerweile haben sich alle an das Rechts-Vor-Links gewöhnt, aber nicht unbedingt daran, auch mal auf den Tacho zu gucken. Zwar soll Boblas in den Blitzer-Plan aufgenommen worden sein, doch bisher ist noch kein Radargerät gesichtet worden.

In der letzten Sitzung hat der Ortschaftsrat angeregt, auch für Neidschütz eine komplette Tempo-30-Zone einzurichten. Das gebieten schon die teilweise schmalen und unübersichtlichen Straßen ohne Fußwege. Ob sich die notorischen Mochtegern-Schumi's an die 30km/h halten werden? Das wird wohl davon abhängen, ob hin und wieder geblitzt werden wird.



## Müll heckt! sagt ein Sprichwort.

Nachdem in den ersten Nachwendejahren erfreulicher Weise die vielen „wilden Müllkippen“ rund um unsere Dörfer verschwunden sind, scheinen sie jetzt ein Comeback zu erleben. Vor allem die Flur zwischen der Kernstadt Naumburg und Boblas scheint sich als neue und kostengünstige Müllhalde zu etablieren. Hier sind neben diversen Auto-Teilen jede Menge Bau-Abfälle, Farb- und Ölreste, aber auch ganze Polstermöbel-Sitzgruppen zu finden.

Die Stadtverwaltung ist überfordert und guckt lieber nicht hin. Darum will sich der Verein Dorfleben Boblas e.V. um den Müll kümmern: Die Vereinsmitglieder werden am Samstag, 14. April die Straßenränder zwischen Boblas und Naumburg vom Müll befreien. Jede weitere Hilfe ist gern gesehen. Die ehrenamtlichen Müllmänner und -frauen treffen sich um 9 Uhr am Spielplatz in Boblas.

## Knapp fünf Stunden Verhör

mussten die Zeugen W. Lenz, S. Preiser und E. Gollmick am 10. Februar vor dem Verwaltungsgericht Halle über sich ergehen lassen. Das Gericht hat zu entscheiden, ob die Schließung der Kita rechtmäßig war. Dabei stand im Mittelpunkt die Frage, was 1991 die vertragschließenden Parteien Stadt Naumburg und Boblas/Neidschütz unter „Bedarf“ verstanden haben mögen: Im Eingemeindungsvertrag steht: Die Kita bleibt, solange Bedarf besteht.

Eine Entscheidung des Gerichts ist bisher nicht gefallen.

Der Schützenverein Neidschütz/Boblas bedankt sich bei der Stadt Naumburg für die gelungene Restauration des Denkmals von Boblas. Traditionell wird jährlich während des Schützenfestes eine Kranzniederlegung zu Ehren der Gefallen sowie der verstorbenen Schützenvereinsmitglieder durchgeführt. Nach der Restauration kann auch dieses Jahr der Schützenumzug in gewohnter Weise durchgeführt werden.

Franz Gora, Vereinsvorsitzender

## Termine, Termine.....

**Zum Osterfeuer am 7. April** lädt der Feuerwehrverein Neidschütz ein. 17 Uhr geht es los. Für Speisen und Getränke ist gesorgt.

**Am 7. April veranstaltet der Schützenverein** ab 14 Uhr das Osterschießen. Ab 16 Uhr findet das traditionelle Ostereiersuchen für die Kinder statt. Danach brennt das Osterfeuer und natürlich auch der Rost.

**Der Neidschützer Liederkreis (Volkslieder-Singen)** mit Frau Perl-Friedrich trifft sich am 17. April, 15. Mai, 12. Juni und 10 Juli jeweils um 16 Uhr im Neidschützer Pfarrhaus.

**Am 1. Mai nimmt die FFW Boblas** am Wettkampf „Löschangriff nass“ in Hassenhausen teil.

**Die nächste Ortschaftsratssitzung** ist am 8. Juni.

**Das Schützenfest** findet in diesem Jahr am 15. Juni statt.

***Randbemerkung:** Ein paar Kröten kann man immer gebrauchen. Kröten kann man eigentlich nie genug haben. Und wenn man sie gut behandelt und ein bisschen Glück hat, dann vermehren sie sich auch noch. Kröten stinken nicht. Aber wenn's um Kröten geht, wird mancher ausgesprochen giftig. Anderen wird nachgesagt, dass sie ihre Kröten zum Fenster hinauswerfen. Aber Kröten fallen auch nicht vom Himmel. Eines stimmt gewiss: In Neidschütz und Boblas liegen die Kröten auf der Straße. Jedes Frühjahr wieder. So plattgewalzt, dass sie bequem in jede Brieftasche passen würden.*